



Lagerleben (fast) wie in der Altsteinzeit (s. Seite 3)

Startschuss zum Umzug in die Provisorien

Der Erweiterungsbau der Schule Meiliwiese ist erstellt, letzte Feinarbeiten werden zurzeit noch ausgeführt. Nach 3-jähriger Planungszeit ist nun der Moment gekommen: Die Räumlichkeiten des Schulhauses Meiliwiese müssen bis zu den Herbstferien gezügelt und entleert werden. Die Aera des in die Jahre gekommenen Schulhauses Meiliwiese ist vorüber. Sämtliche Bauprovisorien sind betriebsbereit und haben den letzten Schliff in der vergangenen Woche erhalten.

Ab 27. September bis 06. Oktober werden die Klassen einzeln in die Übergangsräumlichkeiten ziehen. Ihre Standorte für die Sanierungsphase sind wie folgt: 1. Klassen -> Singsaal und Castello I, 2. Klasse -> Palazzo, 3. Klassen -> Neubau Obergeschoss, 4. Klassen -> Castello III, 5. Klassen -> Villa, 6. Klasse -> Castello II. Die DaZ- und IF-Räumlichkeiten befinden sich im Neubau OG sowie im Castello III. Das Schulleitungsbüro wird während der Übergangszeit im Neubau (Erdgeschoss) zu finden sein (siehe Übersichtsplan des Schulareals Meiliwiese). Durch die Dezentralisierung der Klassen ist eine veränderte Pausenzeit für Austausch und Treffpunkt der Kinder wichtig. Daher gelten ab nach den Herbstferien folgende Startzeiten der Unterrichtslektionen: 08.15 Uhr, **09.00 Uhr**, **10.15 Uhr**, 11. 00 Uhr (fettgedruckt sind veränderte Startzeiten). Wir danken für die Kenntnisnahme.

Züglete

Sicher können Sie sich noch erinnern, als Sie damals in der Primarschulzeit einen Faustkeil oder einen Speer aus altsteinzeitlicher Epoche von der Lehrperson gezeigt bekamen oder gar in die Hände nehmen durften. Diese Menschen haben es auf geniale Art und Weise geschafft, die damaligen Gegebenheiten richtig einzuschätzen und sich entsprechend zu verhalten. Im richtigen Zeitpunkt sind sie ihren Beutetieren, ihrer Hauptnahrungsquelle und den Lieferanten ihrer Rohstoffe für Kleider und Werkzeuge (Felle, Knochen, Horn) nachgezogen. Einerseits um zu Überleben, andererseits um den klimabedingten Umständen Rechnung zu tragen. Sie taten dies im Jahreslauf „zigmal“, um verbesserte Lebensbedingungen zu erhalten.

Auch wir ziehen um, denn nun beginnt die Sanierung des Schulhauses Meiliwiese.

Um den Bauarbeitern im Schulhaus Meiliwiese Platz zu machen, steht der Auszug der Klassen in die provisorischen Räumlichkeiten vor der Türe.

Ab nächster Woche ist es soweit, 250 Kinder und 40 Lehrpersonen verändern ihr Lehr- und Lernumfeld. Das Schulhaus Meiliwiese wird leer stehen und von Baulärm widerhallen.



Der Umzug wird anstrengend werden – Sie kennen das bestimmt aus eigener Erfahrung - doch die Vorfreude auf eine veränderte und damit verbesserte Lern- und Lehrumgebung erleichtert uns diese Strapazen.

Mit Ihrer wohlwollenden Unterstützung werden wir den Umzug bewältigen. Vielen Dank.

Freundliche Grüsse

Schulleiter

 Marcel Majoleth



Neue Gesichter in der Schule Meiliwiese

Seit Beginn des Schuljahr 2010/2011 unterrichten einige neue Lehrpersonen in der Schule Meiliwiese. Wir heissen alle herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude bei der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern, mit dem Meiliwiese-Team und den Eltern!



Lydia Hirschi
Klassenlehrperson
Kindergarten



Martina Brand
IF-Lehrperson
Kindergarten



Susanne Meyer
Klassenlehrperson
1. Klasse



Ruth Belser
IF-Lehrperson
1. Klasse



Regula Adomeit
HA-Lehrperson
Unterstufe



Alexandra Zehnder
Klassenlehrperson
4. Klasse



Thomas Wiget
Klassenlehrperson
4. Klasse



Carmen Stoob
Teilpensen-LP
5. Klasse



Simone Jann
Klassenlehrperson
6. Klasse

Zu den neuen Lehrpersonen kommt ein weiteres bisher unbekanntes Gesicht:

Robin Wenzel, der neue Lehrling zum Fachmann Betriebswirtschaft, hat seine dreijährige Lehrzeit im August begonnen. Auch ihm wünschen wir einen guten Start ins Berufsleben an der Schule Meiliwiese!



Robin Wenzel
Lehrling

Nationaler Zukunftstag am 11. November 2010

Der Tochtterttag feiert das 10-jährige Jubiläum und heisst ab diesem Jahr:

“Nationaler Zukunftstag - Seitenwechsel für Mädchen und Jungs”.

Schülerinnen und Schülern vom 5. bis zum 7. Schuljahr soll an diesem Tag Gelegenheit geboten werden, die Seiten zu wechseln und untypische Arbeitsfelder und Lebensbereiche kennen zu lernen. Ihr Selbstvertrauen soll gestärkt werden, so dass sie losgelöst von Geschlechterbildern ihre Zukunftsvorstellungen entwickeln können.

Am Donnerstag, 11. November 2010 öffnen hunderte von Betrieben ihre Türen. Mädchen und Jungen von der 5. bis zur 7. Klasse können ihre Mutter, ihren Vater oder andere Bezugspersonen an ihren Arbeitsplatz begleiten.

Wenn Ihre Tochter / Ihr Sohn (5. und 6. Klasse) Sie an Ihren Arbeitsplatz begleiten darf, benötigt die Schule eine Bestätigung des Betriebes / Arbeitgebers. Bitte geben Sie diese Bestätigung so früh wie möglich der Klassenlehrperson zur Kenntnis mit. Wenn Sie ein jüngeres Kind an den Arbeitsplatz mitnehmen wollen, muss dafür ein Jokertag verwendet werden. (Schulleitung Schule Meiliwiese, Marcel Majolet)



Jokertage und Dispensationen

Die Schulkinder können während des Schuljahres zwei Jokertage beziehen. Wie in der letzten Ausgabe informiert, können an Tagen mit Schulritualen keine Jokertage bezogen werden. In der Schule Meiliwiese gestalten wir mit den Kindern ebenfalls Schulrituale. Diese nehmen für alle einen hohen Stellenwert im gemeinsamen Schulalltag ein. Wir freuen uns, diese Rituale mit sämtlichen Kindern unserer Schule zu feiern. In diesem Schuljahr findet das „Rägeboge-Ritual“ wiederum am letzten Schultag statt. An diesem Tag kann daher kein Jokertag bezogen werden. Um den Unterricht in den Klassen reibungslos zu gestalten, bitte ich die Eltern, den Bezug von Jokertagen 1 Woche im Voraus mit dem entsprechenden Formular (downloadbar unter www.meiliwiese.ch -> Dienste/Services) an die Klassenlehrperson zu melden.

Möchten die Eltern ein Dispensationsgesuch (auch religiöse Feierlichkeiten, usw.) für ihr Kind einreichen, ist dieses frühzeitig (bis spätestens einer Woche vor Ereignis) per schriftlichem Gesuch an die Schulleitung zu richten, damit dieses fristgerecht behandelt werden kann. Bei späterem Einreichen ist eine Dispensation nur eventuell durch einen Bezug von Jokertag/en möglich. Weitere Auskünfte erteilt die Schulleitung (Telefon 043 843 20 60). Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.



Steinzeit im Jahr 2010

Als Abschluss und Vertiefung des MU-Themas „Zürcher-Oberland“ unternahmen die Parallelklassen Rohner/Wenczel mit allen 35 SchülerInnen eine Zeitreise 20'000 Jahre zurück, um annähernd die Steinzeit in unserer Gegend selber zu erleben. Die SchülerInnen lernten unter fachgerechter Anleitung des erfahrenen Steinzeitlagerteams „Lenaia.ch“ u.a. Feuer zu entfachen ohne moderne Hilfsmittel, auf dem Feuer zu kochen, im Boden nach Lehm zum Töpfeln zu suchen, um danach einfache Figuren im offenen Feuer zu brennen, und einfache Werkzeuge selbst herzustellen. Zudem war das Organisieren des gemeinsamen Lebens und das Schlafen im Zelt eine grosse Herausforderung und stand für die SchülerInnen im Zentrum dieses einmaligen Erlebnisses.

Ein Kompliment an die Kinder, die trotz verregnetem Lagerbeginn solidarisch und interessiert die zum Teil strengen Ämtli gemeistert und an den Workshops interessiert teilgenommen haben!

D.Budry, C.Stoob, K.Joss, B.Wenczel, S.Schnyder, S.Rohner



Im Steinzeitlager haben wir sehr viel gelernt und gebastelt. Am besten hat mir die Schwitzhütte gefallen, weil es so heiss war dort drin, puh!!! Es ist einfach, eine Schwitzhütte zu bauen: Steine ins Feuer legen, mit einer Heugabel die Steine nach einer Stunde herausnehmen und in ein Loch legen. (Dorian)

Am Mittwoch waren wir in der Schwitzhütte, das war mega cool. Ich könnte dort stundenlang drin sein. In einer Grube lagen heisse Steine. Mit einem Kübel konnten wir Wasser über die Steine leeren, dann wurde es immer wärmer. Donart und Lacksan waren mit mir in der Schwitzhütte. (Adrian)



Wir stellen ein Silexmesser her (Silex=Feuerstein)

Das braucht es dazu: Stecken/Ast, Sackmesser mit Ahle, Feuersteinsplitter, Birkenteer, (Kerze), Feuer, Geduld

Arbeitsanleitung:

1. Holz suchen
2. Mit der Ahle ein Loch bohren.
3. Den Silexstein in das Loch hinein stecken.
4. Wenn er hineinpasst, den Birkenteer über einer Kerze flüssig machen.
5. Birkenteer und Silexstein ins Loch hinein drücken.
6. Den Griff verzieren (schnitzen, mit Schnur umwickeln, ...) (Delia)

Mir hat die Schwitzhütte am besten gefallen, weil es dort drin so heiss war. Sie bestand aus vier Ästen darüber wurde eine Blache gezogen. Innen hatte es ein Loch mit heissen Steinen die zuvor im Feuer waren. Über die Steine musste man kaltes Wasser giessen dann gab es heissen Dampf und man schwitzte. (Alisha)

Die Schwitzhütte hat mir am besten gefallen, weil es dort so heiss war.



Schon klar, dass Mirjana, Alisha und ich eine ganze Schüssel Wasser verbraucht haben. Nach der Schwitzhütte mussten wir in den eiskalten "Pool" eintauchen, der auch zu der Schwitzhütte gehörte. (Jovana)

Mir hat am besten gefallen, dass ich mit Herrn Wenczel das Holz spalten durfte. Wir haben viel gelacht und manchmal gejamert. (Sergio)

Das Kochen mit den Lehrpersonen machte sehr viel Spass. Ich kann Sachen kochen, was ich früher nicht konnte. Am lustigsten fand ich es, Schlangenbrot zu backen. Ich fand es schade, dass wir nur eine Feuerstelle und ein Zelt als Küche hatten. (Abishana)

Mich hat es beeindruckt, als wir in der Schwitzhütte waren. Zuerst hatten wir Steine in das Feuer gelegt, bis sie sehr heiss waren. Nachher legten wir sie in das Loch der kleinen Hütte. Dann mussten wir kaltes Wasser über die Steine leeren, damit es in der Hütte heisser wurde. (Julien)

Am Donnerstag garten wir in einer Kochgrube Poulets mit Gemüse. Das Poulet war in Gras eingewickelt anstatt in Folie. Die Karotten wurden schrumpelig in dem Erdloch, aber fein, leider schmeckt ein Poulet ungesalzen nicht allzu gut. Mit heissen Steinen wurde die Kochgrube ausgelegt und am Schluss zu gedeckt. (Nico)

Wir stellen einen Holzlöffel her

Das braucht es dazu: ½ Holzscheit, 1 Festhaltestock, frische & heisse Glut, Sackmesser

Arbeitsanleitung:

1. Eine Glut vorne auf das Holzscheit legen.
2. Mit dem Festhaltestock G. festhalten.
3. Regelmässig blasen, damit die Glut ein Loch ins Holzscheit brennt.
4. Kohle abkratzen.
5. Griff schnitzen.

Mit dem Löffel kann man jetzt Suppe, Schoggicrème, Griesbrei, Cornflakes essen. (Patrick)

Mir gefiel es, dass wir Beeren sammeln durften und als wir beim Feuer sasssen und am Abend Geschichten lasen. Ich werde nicht vergessen, wie wir uns im Zelt in der Nacht Gruselgeschichten erzählten. An dieses Lager werde ich mich noch lange erinnern - und freue mich auf das nächste. (Milena)



Agenda 2010/2011

Damit Sie auf dem Laufenden sind.

Wochentag	Datum	Aktivität	Hinweis
Mittwoch	06. Oktober 2010	Umzugstag Schule Meiliwiese	schulfrei
Samstag - Samstag	09. Oktober - 23. Oktober 2010	Herbstferien 2010	
Donnerstag	11. November 2010	Schulkapitel	nachmittags schulfrei
Montag - Mittwoch	15. - 17. November 2010	Elternbesuchsmorgen	
Mittwoch	24. November 2010	Schulinterne Weiterbildung	schulfrei
Donnerstag	23. Dezember 2010	Jahresschlussmorgen	
Freitag - Samstag	24. Dezember 2010 - 08. Januar 2011	Weihnachtsferien 2010/2011	
Freitag	28. Januar 2011	Zeugnis 1. Halbjahr 2010/2011	
Samstag - Samstag	19. Februar - 05. März 2011	Sportferien 2011	
Mittwoch	30. März 2011	Schulinterne Weiterbildung	schulfrei
Donnerstag - Montag	21. - 25. April 2011	Ostern	schulfrei
Dienstag - Samstag	26. April - 07. Mai 2011	Frühlingsferien 2011	

Schule Meiliwiese

Schule Meiliwiese
Gemeindehausstrasse 3
8340 Hinwil
Telefon 043 843 20 66
www.meiliwiese.ch

Kindergarten Fröscheslezen
Schweipelstrasse 18
8340 Hinwil
Telefon 044 937 41 08
www.meiliwiese.ch

Kindergarten Meiliwiese
Schweipelstrasse 18
8340 Hinwil
Telefon 044 937 37 41
www.meiliwiese.ch

Kindergarten Wihalden
Wihaldenstrasse
8340 Hinwil
Telefon 044 937 24 76
www.meiliwiese.ch

Schuladressen

Elternforum Meiliwiese
Präsidium
Urs Leuthold
www.elternforum-meiliwiese.ch
info@elternforum-meiliwiese.ch

Schulverwaltung Schule Hinwil
Dürntnerstrasse 10
8340 Hinwil
Telefon 044 938 11 55
www.schulehinwil.ch

Impressum

Redaktion:
SL Marcel Majolet
Schulteam Meiliwiese
Schülerinnen &
Schüler

Schlussredaktion und
Gestaltung:
Eva Klausner, Friedrich Joss
Druck:
Druckerei Sieber Hinwil

mail Schulleitung
schulleitung.meiliwiese@schulehinwil.ch

mail Lehrpersonen
vorname.nachname@pshinwil.ch

